

### Zur Erinnerung an Dr. EDMUND WOLFRAM

Am Freitag, dem 23. März 2001 ist unser Freund TEDDY, Dr. EDMUND WOLFRAM, nach langer, schwerer, geduldig ertragener Krankheit im Alter von 71 Jahren gestorben. 1930 in Rawitsch bei Danzig geboren, gelangte er 1945 nach Flucht und Vertreibung aus seiner Heimat Pommern über Thüringen nach Aschaffenburg, wo er sich schon als Schüler dem dortigen naturwissenschaftlichen Verein anschloß. Entomologen wie ELBERT, MÜHLIG, NOLL, vor allem aber Medizinalrat Dr. KARL SINGER prägten sein späteres Interesse an der Insektenkunde, ganz besonders an den Wanzen. Darüber hinaus erwarb er sich ausgezeichnete Kenntnisse auf vielen anderen Gebieten, so der Geologie, der Ornithologie, der Botanik, der Pilzkunde, die so fundiert waren, daß er nach kurzer Einarbeitung Exkursionen als Lehrbeauftragter der Volkshochschule Aschaffenburg leitete. Auf einer solchen Exkursion lernte ich ihn das erste Mal kennen, und so war es nur folgerichtig, daß er meine ersten Schritte beim Wanzenbestimmen lenkte.

Nach dem Abitur begann er das Studium der Biologie, Geografie und Chemie an der Universität Frankfurt, das er ab 1966 bei Professor KLOFT in Bonn fortsetzte. Bei ihm promovierte er 1972 mit einer Arbeit über Ernährungsformtypen bei Wanzen. In den langen folgenden Jahren als Wissenschaftlicher Mitarbeiter im Institut für Angewandte Zoologie in Bonn hat er eine sehr große Zahl von Diplomanden und Doktoranden mit seinen Kenntnissen und seinem Wissen unterstützt. Seine Hilfsbereitschaft, sein Interesse und seine Anteilnahme an anderen Menschen waren einer seiner herausragenden Wesenszüge. Ein weiterer war sein fundiertes Wissen und sein hervorstechender Intellekt, die Diskussionen mit ihm so genußreich machten.

Viele von uns haben ihn auf Exkursionen kennengelernt, wer hat sich nicht von seiner Begeisterung über jeden Fund anstecken lassen, die nicht nur, aber doch vor allem bei seinen eigenen Funden zum Ausdruck kam, bei den Funden von Kollegen konnte man dagegen oft seinen berühmten Ausspruch hören: "sub omni erectionem".

Seine Sammlung, die auch noch Exemplare aus der Sammlung SINGER enthält, und seine umfangreiche Bibliothek sind kurz vor seinem Tode nach Karlsruhe gekommen. In den letzten Jahren, die schon von schwerer Krankheit überschattet waren, ist er als Schriftführer des NATURWISSENSCHAFTLICHEN VEREINS ASCHAFFENBURG der Entomologie verbunden geblieben, seine letzte Arbeit war die Ausarbeitung einiger Abschnitte in dem Naturführer zum englischen Park Schönbusch bei Aschaffenburg und seines Baumbestandes.

Wir alle verlieren mit ihm einen exzellenten Fachkollegen und einen treuen, liebenswerten Menschen, der in unserer Erinnerung fortleben wird.

WOLFRAM, E. (1972): Versuch einer Determination und Typisierung der Heteropteren Mitteleuropas nach ihrer Ernährungsbiologie (unter Berücksichtigung angewandt-entomologischer Gesichtspunkte und wichtiger exotischer Taxa). - Dissertation Bonn, 321 S.

(HANNES GÜNTHER)

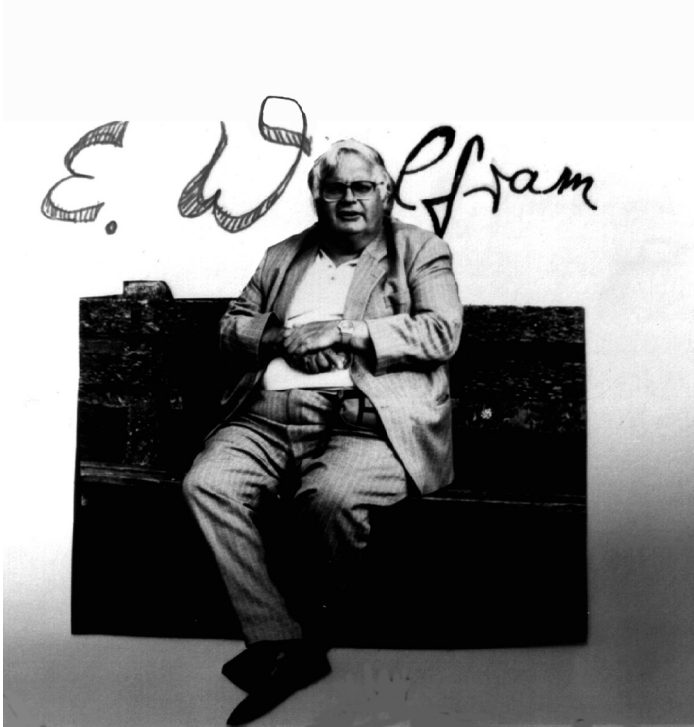


Foto aus der Bonner Zeit  
(60. Geburtstag)

Foto: H. GÜNTHER, Jan. 2001





Foto: H. GÜNTHER, Jan. 2001

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Heteropteron - Mitteilungsblatt der Arbeitsgruppe Mitteleuropäischer Heteropterologen](#)

Jahr/Year: 2001

Band/Volume: [12](#)

Autor(en)/Author(s): Günther Hannes

Artikel/Article: [Zur Erinnerung an Dr. EDMUND WOLFRAM 3-5](#)